

Pressemitteilung

Detmold, 16. März 2021

ADFC-Fahrradklima-Test 2020

Der Kreis Lippe mit mäßigen Noten / Nachholbedarf bei der Qualität der Radwege und der Abstimmung der Ampelschaltungen für Radfahrer

Beim heute in Berlin vorgestellten Fahrradklima-Test des ADFC landete der Kreis Lippe nur im Mittelfeld der fahrradfreundlichsten Regionen. Aus dem Kreisgebiet kamen die vier Städte Detmold, Bad Salzuflen, Lemgo und Lage mit insgesamt 658 Teilnehmern in die Wertung. Unzufrieden sind die Radfahrerinnen und Radfahrer im Kreis Lippe vor allem mit den fehlenden Möglichkeiten zur Mitnahme von Fahrrädern im ÖPNV, der mangelhaften Breite der Radwege im Kreisgebiet und der fehlenden Abstimmung der Ampelschaltungen auf den Radverkehr. Lichtblicke gab es dagegen bei der guten Erreichbarkeit der Stadtzentren und der Öffnung der Einbahnstraßen in Gegenrichtung.

Die TOP-Rückmeldungen aus den einzelnen Orten: Während die Teilnehmer in Detmold und Bad Salzuflen besonders die fehlende Breite der Radwege bemängelten, wurde in den Städten Lemgo und Lage das Fehlen öffentlicher Fahrräder besonders stark kritisiert. Die Teilnehmer der Befragung aus Bad Salzuflen und Lage beanstandeten außerdem die fehlende Abstimmung der Ampelschaltungen für Radfahrer in Ihren Orten besonders, während in Detmold und Lemgo die Führung des Radverkehrs an Baustellen stark bemängelt wurde. Gelobt wurden in allen vier teilnehmenden Städten gleichermaßen die gute Erreichbarkeit der Zentren und die geöffneten Einbahnstraßen in Gegenrichtung.

Pressemitteilung

Der Leiter des Fachgebiets Radverkehr, Werner Kloppmann erläutert: „Der ADFC im Kreis Lippe arbeitet seit einigen Jahren unter anderem verstärkt an der Verbesserung der Radinfrastruktur und bietet hierzu den Kommunen die Zusammenarbeit an. Daraus resultierte jüngst auf Initiative des ADFC die Aufnahme Detmolds in die AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Gemeinden, Städte und Kreise in NRW e. V.)“.

Die Antworten von Zusatzfragen belegen, dass die Bedeutung des Rades in Zeiten von Corona gestiegen ist. Werner Kloppmann stellt dazu fest: „Die Corona-Zeit hat viele Menschen neu auf das Rad gelockt – und wir wollen, dass sich auch die Neuaufsteiger auf dem Rad wohl und sicher fühlen. Leider ist das im Lipper Kreisgebiet nicht immer der Fall: 60 Prozent fühlen sich beim Radfahren nicht sicher. Im Einzelnen sind es in Detmold 62, in Bad Salzuflen 71, in Lemgo 43 und in Lage 61 Prozent. Dabei ließe sich schon mit kleineren Maßnahmen die Situation deutlich verbessern, beispielsweise durch konsequente Ahndung von Falschparkern auf Radwegen / mehr Tempo 30 / Modale Filter / fahrradfreundliche Lösungen an Baustellen (o.ä.).

Sein Kollege Bernhard Suppliet ergänzt: „Damit der Kreis Lippe wirklich einladend zum Radfahren wird, brauchen wir ein durchgängiges Netz an guten Radwegen. Der Bund hat mit dem Sonderprogramm Stadt und Land dafür ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt.“

Im Durchschnitt geben die Teilnehmer im Kreis Lippe die Note „voll ausreichend“ (3,78) für die Fahrradfreundlichkeit. Dabei landete die Stadt Detmold bei 3,8, Bad Salzuflen bei 4,0. Lemgo bei 3,5 und Lage bekam die Note 3,8. Die Mehrzahl der Teilnehmer sagt, Radfahren bedeute in der Stadt Stress und dass in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan wurde. Gegenüber dem letzten Test im Jahr 2018 haben sich die teilnehmenden Städte im Kreis Lippe nicht verbessert.

Rekord: Mehr als 60.000 Teilnahmen in NRW, 246 NRW-Städte in der Wertung

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zur Zufriedenheit der Radfahrenden weltweit. Er wird vom Fahrradclub ADFC alle zwei Jahre mit

Pressemitteilung

Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums durchgeführt und fand 2020 zum neunten Mal statt. Rund 230.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben

bundesweit bei diesem Durchgang abgestimmt, davon nur 15 Prozent ADFC-Mitglieder. 1.024 Städte kamen insgesamt in die Wertung, mehr als jemals zuvor. Bei den 27 Fragen ging es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt, wie gut die Radwege sind und ob die Stadt in Zeiten von Corona das Fahrradfahren besonders fördert. Damit fundierte Ergebnisse erzielt werden, müssen pro Stadt mindestens 50, bei größeren Städten mindestens 75 beziehungsweise 100 Abstimmungsergebnisse vorliegen. Die Ergebnisse des Tests haben durch die breite Bürgerbeteiligung hohe Aussagekraft und können Kommunen helfen, das Angebot für Radfahrende gezielt zu verbessern.

Über den ADFC NRW

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. NRW (ADFC) ist mit über 50.000 Mitgliedern der größte Landesverband des ADFC in Deutschland. Damit ist der ADFC die größte Interessenvertretung der Radfahrenden in Deutschland und weltweit. Im ADFC Lippe kümmern sich engagierte Mitglieder um die Fahrradinfrastruktur (Fachgebiet Radverkehr). Das „Fachgebiet Touren“ managt das umfangreiche Tourenprogramm des ADFC vor Ort. Die Geschäftsstelle organisiert das Serviceangebot beim Bahnhof Detmold und stellt die zahlreichen Veranstaltungen des Fahrradclubs im Kreisgebiet sicher. Die detaillierten Ergebnisse des ADFC-Fahradklima-Tests 2020 finden Sie auf www.fahradklima-test.adfc.de. Die digitale Pressemappe gibt es auf www.adfc.de/presse oder beim NRW-Landesverband unter www.adfc-nrw.de/presse

Kontakt

Werner Kloppmann, werner.kloppmann@adfc-lippe.de, Tel. 0176-30112482
Bernhard Suppliet, bernhard.suppliet@gmail.com, Tel. 0151-56902826